

Rätsel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468914>

Nutzungsbedingungen

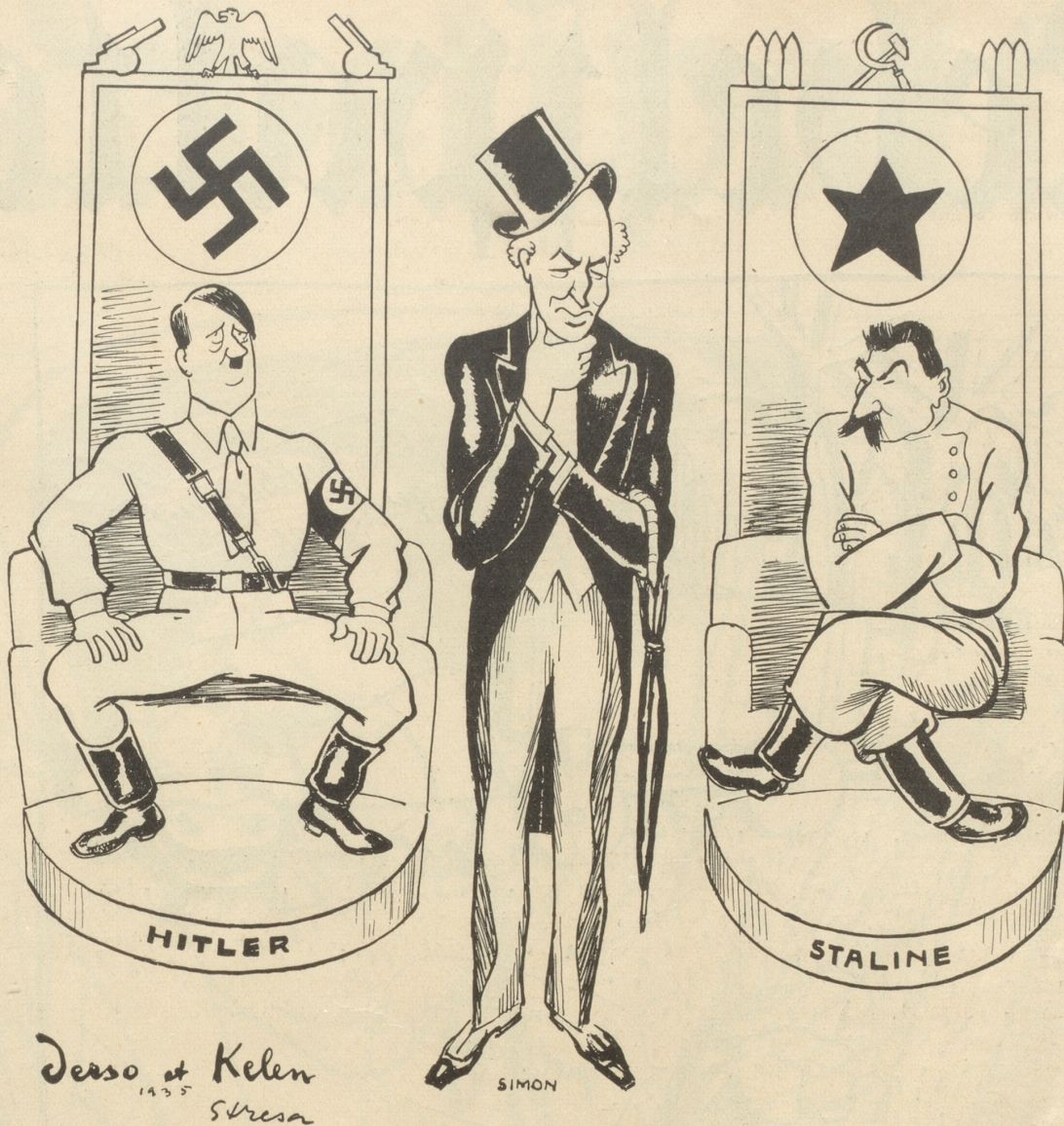
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Simon-Hamlet: Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage.

Unrecht in der Schule

«Papa, es geht doch ungerecht zu in der Schule. Ich hab eine Vier. Und die Grete, von der ich doch alles abgeschrieben habe, hat eine ganze Note schlechter als ich!» E. H.

Zum Frauenstimmrecht

Erster Schulbub: «Hätt Din Vatter Ja gstimmt?»

Zweiter Schulbub: «Sowieso.»

Erster Schulbub: «Mine au, d'Muetter hätt en halt zwingt!» Olga

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Strauss-Apotheke, Zürich I beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59.

Rätsel

Otto Peter Biernebelgenick,
ZUERICH.

Die Buchstaben dieser Visitenkarte ergeben anders zusammengestellt eine Bitte des «Nebelspalter» an seine Zeichner.

(Zeichner, bitte Rückporto beilegen.)

Ganz vornehm

Beim Herrn Direktor ist Festessen und die Dienerschaft serviert; da meint der Herr vom Hause: «Der alt Tobias mit sim Zitteri ischt dann irr-tümlich zum Serviere kummidert worde, dä hämmer suscht nu gna zum Zuckerschtreue über d'Eppeeri.»

Drahau

Aufgaben aus dem Rechenbüchlein für Fortgeschrittene

Aufgabe 47. In der Schweiz erscheint durchschnittlich jede Woche eine neue Zeitung, während jede zweite Woche eine eingeht. In wieviel Jahren wird es demnach ebensoviel Zeitungen wie Einwohner haben?

Aufgabe 48. Nach einer vom Statistischen Amt in Bern durchgeführten Zählung sind im Monat Mai abends 9 Uhr von zehn öffentlichen Bänken elf besetzt. Wieviel Prozent sind demnach noch frei?

Büffet Bern *man weiß, was man kriegt!*

S. Scheidegger